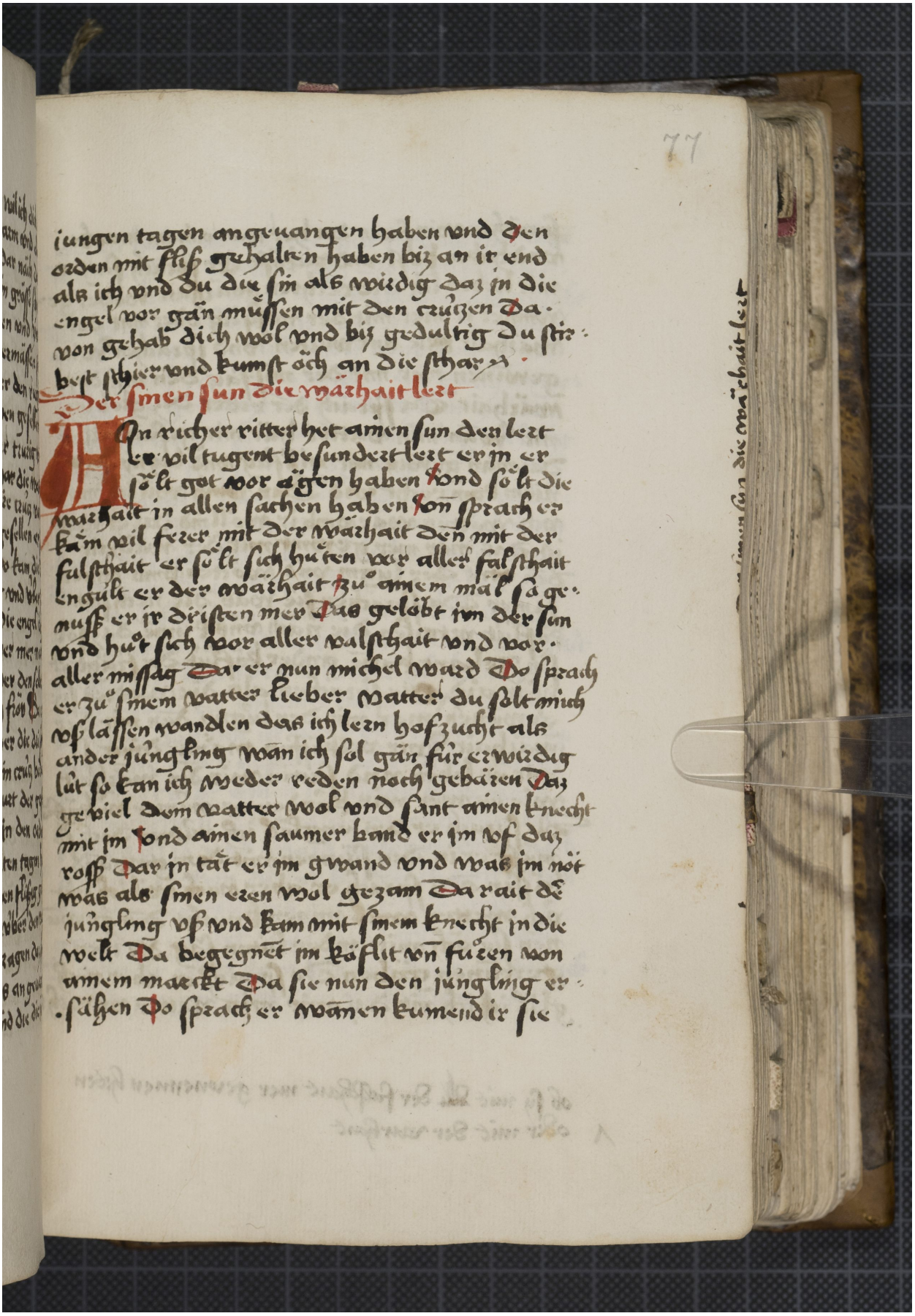
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



77

iungen tagen angeuangen haben vnd den
orden mit fliß gehalten haben biz an ir end
als ich vnd du die sin als wirdig daz in die
engel vor gän müssen mit den crützen Da-
von gehab dich wol vnd biz gedultig du stir-
best schier vnd kumst öch an die schar

Der sinen sun die wärhait lert

Ain richer ritter het ainen sun den lert
er vil tugent besundert lert er in er
sölt got vor ägen haben vnd sölt die
wärhait in allen sachen haben von sprach er
käm vil ferer mit der wärhait den mit der
falschait er sölt sich hüten vor aller falschait
engult er der wärhait zů ainem mäl so ge-
nuss er ir dristen mer Das gelöbt im der sun
vnd hůt sich vor aller valschait vnd vor
aller missag Da er nun michel ward Do sprach
er zů sinem vatter lieber vatter du solt mich
vß lässen wandlen das ich lern hofzucht als
ander jüngling wan ich sol gän für erwirdig
lüt so kan ich weder reden noch gebären Daz
ge viel dem vatter wol vnd sant ainen knecht
mit im vnd ainen saumer band er im vf daz
roß Dar in tät er im gwand vnd was im nöt
was als sinen eren wol gezam Da rait der
jüngling vß vnd kam mit sinem knecht in die
welt Da begegnet im köflit vn füren von
ainem marckt Da sie nun den jüngling er-
sähen Do sprach er wanen kumend ir sie

sun die wärhait lert